

Besprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **50-52 (2000-2002)**

Heft 200

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hugo Arber und Giacomo Landi, Versicherungsnumismatik SCHWEIZ; Basler Versicherungen, gedruckt in Spanien D.L.B-39.315-96, Banco Vitalicio de España, 1996, 85 Seiten, 40 Abbildungen in Farbe.

Es kommt doch immer wieder vor, dass Arbeiten über kleine Randgebiete der Medaillenkunst der Aufmerksamkeit grösserer numismatischer Kreise vollkommen verborgen bleiben, wie der vorliegende Katalog erneut beweist. Gerade deshalb scheint es mir wichtig, auf solche Bücher hinzuweisen, dokumentieren sie doch kulturelle Begebenheiten, die sonst Gefahr laufen, in Vergessenheit zu geraten.

Eine diesbezügliche Nische besetzt das vorliegende Buch über Medaillen und Jetons im Zusammenhang mit Versicherungen unseres Landes. Vierzig verschiedene Gepräge sind hier aufgelistet und abgebildet. Gleichzeitig zeigen in drei Landessprachen gehaltene Kurzbeschreibungen der jeweiligen herausgebenden Versicherer, wie viele solche Institute selbst unser kleines Land beheimatet. Angaben über den Verwendungszweck, den Künstler, die Prägwerkstätte, die Grösse und das verwendete Metall runden die Informationen ab.

In diesem Fall ist es erfreulich, dass keine weiteren Beschreibungen und Erläuterungen angefügt sind, denn dadurch wird der interessierte Leser geradezu gezwungen, sich die Fotos genauer anzusehen, um die Gründe für die jeweilige Ausgabe zu verstehen.

Leider lässt die Qualität einiger weniger Abbildungen etwas zu wünschen übrig, andererseits ist den Autoren der Mut hoch anzurechnen, dass sie auch Objekte wie etwa einen Briefbescherer oder eine anonyme Plakette zu einem Produktionswettbewerb dem Katalog hinzufügten.

Bereits früher erschienen solche Arbeiten zu den Versicherungsmedaillen Belgiens, Portugals, Schwedens und Italiens. Während man von Frankreich weit über 1200 solcher Gepräge kennt, umfasst die Versicherungsnumismatik der Schweiz nur eine kleine Anzahl Medaillen, viele sind jedoch von hohem künstlerischem Wert.

Es ist zu hoffen, dass die Autoren das vorliegende Buch mit einem zweiten Band ergänzen und das Thema der Medaillen der Krankenkassen und Hilfsvereine ebenfalls bearbeiten.

Ruedi Kunzmann